

## Neues vom Rantumbecken 2015

Das Rantumbecken ist ein wichtiges Hochwasserrastgebiet und eines der wenigen Brutgebiete für See- und Küstenvögel auf Sylt. Die Betreuung erfolgte 2015 durch eine Bundesfreiwillige (BFD), die im ADS-Landschulheim Gerd-Lausen-Haus in Rantum untergebracht war, mit direktem Blick auf das Schutzgebiet. Die Zusammenarbeit mit dem Landschulheim und der Schutzstation Wattenmeer auf Sylt läuft prima. Hier bekamen wir im November einen zusätzlichen Raum für unsere pädagogische Schulklassenarbeit zur Verfügung. Aktuell erstellen wir hier eine interaktive Ausstellung, die Vogelwerkstatt, die ab Frühjahr 2016 als zusätzliches Angebot für Schulklassen fertig ist.

Von April bis Oktober hatten wir 2015 erstmals seit Jahren wieder die Möglichkeit, zusätzliche Ehrenamtler in der Betreuungsarbeit einzusetzen. Auf dem Campingplatz in Rantum bekamen wir einen der begehrten Wohnwagenstellplätze, natürlich auch mit direktem Blick auf unser Schutzgebiet! Auf Dauer möchten wir so die Betreuungs- und vor allem die Öffentlichkeitsarbeit im Rantumbecken erweitern und unsere BFDlerin, die bisher alles alleine bewältigen musste, ein wenig entlasten.

Die Brutinseln wurden im Winter – wie jedes Jahr - auf die nächste Brutsaison vorbereitet. In einem eintägigen Arbeitseinsatz haben wir alle Inseln gereinigt und die hohe Vegetation beseitigt. Die Brutvögel wussten dies zu schätzen, und im Frühjahr tummelten sich hier viele Säbelschnäbler, Seeschwalben und weitere Küstenvögel. Leider war der Prädationsdruck in der Brutsaison extrem hoch, so dass es kaum Bruterfolg gab. Die Ursache ist mittlerweile behoben, so dass wir hoffentlich in diesem Jahr wieder viele Brutvögel mit Nachwuchs auf den Inseln beobachten können.

Probleme gab es auch mit illegalen Reusenstellern. Im Sommer wurden insgesamt fünf Reusen sichergestellt, die illegal im Gebiet aufgebaut worden waren. Die Verursacher sind leider unbekannt.

Das Rantumbecken hat eine sehr hohe Bedeutung für die Vogelwelt, vor allem als stö-



Einzelne Elemente der Vogelwerkstatt entstehen.

Foto: Anne Rottenau

rungsfreier Hochwasserrastplatz. Besonders im Herbst können hier riesige Schwärme von Knutts, Pfuhschnepfen und Pfeifenten beobachtet werden. Aber auch Seltenheiten werden immer wieder beobachtet. Um diese Bedeutung langfristig zu erhalten und möglichst auch die Brutmöglichkeiten im Rantumbecken zu optimieren und zu vergrößern, gibt es noch viele Verbesserungsmöglichkeiten. Ein wichtiger Schritt ist das Verhindern einer weiteren Ausbreitung der Schilfflächen. Um dies zu erreichen und eventuell das Schilf sogar etwas zurückzudrängen, wurde das Wasserstandsmanagement überarbeitet. Durch ein Siel im Südosten des Gebietes wird täglich Meereswasser in das Große Becken eingeleitet. Nach der Brutzeit wird in Zukunft der Wasserstand deutlich angehoben, um eine weitere Sukzession im Gebiet zu verhindern. Auch die Brutinseln werden dann überschwemmt, was hoffentlich die Vegetation dort nachhaltig hemmt. Es gibt viele weitere Ideen und Planungen zum Rantumbecken, wie z.B. die Sanierung der Brutinseln und die Vergrößerung der Brutmöglichkeiten im Gebiet. Dies wird hoffentlich im Rahmen der Managementplanungen für das Natura2000-Gebiet mit eingearbeitet, die in den nächsten Jahren erstellt werden.

Auch für die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit gibt es viele Ideen. Ziel ist es, die Besucher des Rantumbeckens für das Gebiet zu begeistern und ihnen die Vogelwelt und die Natur näher zu bringen. Zusätzliche Beobachtungsmöglichkeiten, Informationspunkte und Infotafeln sollen den Menschen die Möglichkeit geben, die Natur im Rantumbecken direkt vor Ort erleben zu können. Erste Planungen im Rahmen des Besucher-Information-Systems des Landes Schleswig-Holstein (BIS) laufen.

2016 wird ein spannendes Jahr im Rantumbecken. Es gibt viele Ideen für Verbesserungen im und am Gebiet, die angepackt werden wollen. Unsere neue Vogelwerkstatt geht in Betrieb, und auch die Schutzgebetsbetreuung können wir wieder durch einen ehrenamtlichen Helfer von April bis Oktober verstärken.

Christel Grave,  
Leiterin der Regionalstelle Nordfriesland  
des Vereins Jordsand

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37\\_1\\_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Grave Christel

Artikel/Article: [Neues vom Rantumbecken 2015 25](#)